



DORTMUNDER U
ZENTRUM FÜR KUNST
UND KREATIVITÄT

AUF DEM WEG ZUR KULTURELLEN BILDUNG IM DIGITALEN ZEITALTER

SYMPOSIUM 21.–23. SEPTEMBER 2011

IM DORTMUNDER U

ZENTRUM FÜR KUNST UND KREATIVITÄT

LEONIE-REYGERS-TERRASSE, 44137 DORTMUND

gefördert durch das

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Veranstalter



WWW.DORTMUNDER-U.DE

Kultur**ü**ro **K**

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe





▶ Spätestens mit Beginn des 20. Jahrhunderts steht die Kulturelle Bildung vor der Herausforderung, die tradierten kulturpädagogischen Konzepte auch in ästhetischer Hinsicht durch den Einsatz neuer Medien neu zu konfigurieren. Das im Jahr 2010 eröffnete Dortmunder U, eine Einrichtung an der Schnittstelle von Kunst, Kreativität und Wissenschaft, widmet sich dieser Fragestellung der Kulturellen Bildung: kubi@U2.

Neue Medien sind heute das zentrale Instrument gesellschaftlicher Kommunikation und von herausragender Bedeutung für soziale Interaktion und Teilhabe. Kinder und Jugendliche bewegen sich selbstverständlich in den digitalen Netzen, nutzen deren rezeptive und produktive Möglichkeiten. Kulturelle Bildung, die sich an der Lebenswelt ihrer Zielgruppen orientiert, muss diese Veränderungen auch konzeptionell aufgreifen und in ästhetische Prozesse einbinden.

Zu dieser notwendigen Diskussion will das Symposium einen Beitrag leisten. Referenzprojekte wie das Ars Electronica Center (Linz), das GameCulture-Projekt von Pro Helvetia (Zürich), De Ontdekfabriek (Eindhoven) oder das Zentrum für Kunst und Medientechnologie (Karlsruhe) werden hier ebenso vorgestellt wie wissenschaftliche und kulturpädagogische Modelle, die digitale Medien und Konzepte in der Kulturellen Bildung erproben. ■

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2011

FOYER

16.30 Uhr ■ Anmeldung und Begrüßungskaffee

U2 – KULTURELLE BILDUNG IM DORTMUNDER U

17.00 Uhr ■ Praktisch-digital: Präsentation des Projektes „Unsere Ebene!“
Museum Ostwall und Kulturbüro Stadt Dortmund

RWE FORUM

18.00 Uhr ■ Kurzfilm von Kindern zum Museum Ostwall

■ Eröffnung des Symposiums:

Warum brauchen wir Kulturelle Bildung im digitalen Zeitalter?

Manfred Sauer, Bürgermeister der Stadt Dortmund

Prof. Klaus Schäfer, Staatssekretär im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Winfred Kaminski, Fachhochschule Köln

anschließend ■ Preisgekrönte Kurzfilme des Kommunalen Gesamtkonzeptes: Kulturelle Bildung in Dortmund

19.00 Uhr ■ Kunstpädagogik digital – Brauchen wir neue Konzepte der Kulturellen Bildung?

Britta Jagusch, Journalistin, Frankfurt/Main
fragt

Jun.-Prof. Dr. Sara Burkhardt, Technische Universität Dresden

Prof. Dr. Klaus-Peter Busse, Technische Universität Dortmund

Prof. Dr. Torsten Meyer, Universität zu Köln

Prof. Dr. Wolfgang Zacharias, Pädagogische Aktion, München

RUBY

20.30 Uhr ■ Get together - Musik von Electronic Sounds & Images

DJ Martin Juhls, Audiodigitale

VJ Vlight.to

DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 2011

FOYER/VIEW

8.30 Uhr ■ Anmeldung & Begrüßungskaffee

9.15 Uhr ■ Visionen: kubi@U2 – ein Vernetzungsprojekt
Claudia Kokoschka, Kulturbüro Stadt Dortmund

9.30 Uhr ■ Interventionen im sozialen Kontext
Dr. Ute Vorkooper, Akademie einer anderen Stadt, Hamburg

Ästhetische Praxis in der digitalen Medienwelt

Dr. Inke Arns, Hardware MedienKunstVerein, Dortmund

10.15 Uhr ■ GameCulture: Im Spannungsfeld zwischen realen und virtuellen Erfahrungen

Pius Knüsel, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Zürich

anschließend ■ Plenumsdiskussion

11.00 Uhr ■ Kaffeepause

11.15 Uhr ■ Kulturelle Medien und digitale Technik als Brücken in ein partizipatives Zeitalter?

Prof. Dr. Winfred Kaminski, Fachhochschule Köln
fragt

Dr. Eva Bürgermeister, Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland, Remscheid

Stefan Gärtner, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Thomas Krüger, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

anschließend: ■ Plenumsdiskussion



FREITAG, 23. SEPTEMBER 2011

SPIEGELZELT AM DORTMUNDER U

12.30 Uhr ■ Mittagessen

U2 – KULTURELLE BILDUNG IM DORTMUNDER U

14.00 Uhr ■ Handlungsdimensionen Kultureller Bildung

– Arbeitsgruppen:

AG 1: Schulische und außerschulische Lernorte

Moderation: Peter Kamp, Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen e.V., Unna

AG 2: Künstlerische Prozesse und digitale Medien

Moderation: Barbara Hlali und Jutta Schmidt, Museum Ostwall, Dortmund

AG 3: Förderung Kultureller Bildungsarbeit – eine Querschnittsaufgabe

Moderation: Christine Exner, Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW, Dortmund

AG 4: Interkulturelle Kompetenz durch Kulturelle Bildung

Moderation: Julia Sattler, Technische Universität Dortmund

AG 5: Inklusiver Kultur- und Medienarbeit

Moderation: Dr. Eva Krebber-Steinberger, Technische Universität Dortmund

AG 6: Kulturelle Medienarbeit in internationalen Netzwerken

Moderation: Dr. Rudolf Preuss, Universität Paderborn

FOYER

15.45 Uhr ■ Kaffeepause

RWE FORUM

16.15 Uhr ■ Best practice: Zukunftsmodelle Kultureller Bildung

- ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie · Banu Beyer, Karlsruhe
- K20/21 Medienlabor · Dr. Julia Hagenberg, Düsseldorf
- De Ontdekfabriek · Chris Voets, Eindhoven
- Ars Electronica Center/Future Lab · Horst Hörtnner, Linz

anschließend ■ Plenumsdiskussion

FOYER

18.00 Uhr ■ Imbiss

DORTMUNDER U

18.30 Uhr ■ Führungen durch das Dortmunder U

- Dauerausstellung und Interaktives Bildarchiv, Museum Ostwall
- Proto Anime Cut, Hartware MedienKunstVerein
- Japan Media Arts Festival, Hartware MedienKunstVerein

DOMICIL, HANSASTRASSE 7-11

20.30 Uhr ■ „The Dorf“

Jan Klare und das „domicil-Hausorchester“



Impressum

Herausgeber: Stadt Dortmund, Kulturbüro
Redaktion: Claudia Kokoschka (verantwortlich), Martina Bracke
Fotos: Kulturbetriebe Stadt Dortmund
Gestaltung, Produktion und Druck: Dortmund-Agentur
in Zusammenarbeit mit nectar™ – Peter Hoffmann 08/2011

VIEW

9.00 Uhr ■ Begrüßungskaffee

9.15 Uhr ■ Jugendwelten – Medienwelten: Wer ist das Kulturpublikum von morgen?

Jörg Stüdemann, Stadtdirektor der Stadt Dortmund

9.30 Uhr ■ Kultur- und Mediennutzung von Jugendlichen – Empirische Befunde

Prof. Dr. Susanne Keuchel, Zentrum für Kulturforschung, St. Augustin

10.00 Uhr ■ Social media: Die neuen jugendkulturellen Kommunikationsmuster

Prof. Dr. Gundolf Freyermuth, Internationale Filmschule, Köln

anschließend ■ Plenumsdiskussion

11.00 Uhr ■ Kaffeepause

11.15 Uhr ■ Auf dem Prüfstand: Module für ein Programm kultureller Bildung im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Winfred Kaminski, Fachhochschule Köln
Ass. Prof. Dr. Karin Wenz, Universität Maastricht
im Dialog mit dem Plenum

12.00 Uhr ■ Abschlusspodium

Kulturelle Bildung auf dem Weg ins digitale Zeitalter: Strukturen, Förderkonzepte, Handlungsperspektiven

Kurt Eichler, Kulturbetriebe Dortmund

fragt

Bernd Fesel, ecce – european centre of creative economies, Dortmund
Eva Krings, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Petra Müller, Filmstiftung NRW, Düsseldorf

Jürgen Schattmann, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

13.30 Uhr ■ Ende des Symposiums ■

Gesamtmoderation

Prof. Dr. Winfred Kaminski

Planungsteam

Martina Bracke, Kurt Eichler, Prof. Dr. Winfred Kaminski, Claudia Kokoschka

Tagungsorganisation

Svenja Förterer, Can Mileva Rastovic

Anmeldung und weitere Informationen

WWW.KUBI-SYMPOSIUM.DORTMUND.DE

Teilnahmegebühr 60 €, ermäßigt 40 €

Anmeldeschluss: Dienstag, 20. September 2011

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst mit Eingang der Teilnahmegebühr auf dem Konto der Kulturbetriebe gültig wird:

Sparkasse Dortmund · BLZ: 440 501 99 · Kto- Nr.: 001 051 911

Verwendungszweck: 411 001 010 122 - Teilnehmername

Kontakt

Kulturbüro der Stadt Dortmund

Kleppingstraße 21–23, 44135 Dortmund

Tel: +49 (0)231/50-2 51 70

E-Mail: kubi-symposium@dortmund.de

Anreise

Das Dortmunder U liegt in unmittelbarer Nähe zum Dortmunder Hauptbahnhof. Nähere Informationen zur Anreise finden Sie unter:

www.dortmunder-u.de/service

Übernachtung

Es steht ein begrenztes Zimmerkontingent in Dortmunder Hotels zur Verfügung. Reservierung online über:

<http://germany.nethotels.com/info/dortmund/events/KuBi/>

Das Kontingent steht bis zum 24. August zur Verfügung